



Liebe Sponsoren und Gönner

Januar 2012

2011 war für NAG wiederum ein sehr ereignisreiches Jahr. 27 neue Kinder wurden im Heim aufgenommen, zudem traten 40 Tagesschüler der Schule bei. Mehrere Kinder haben das Heim aus unterschiedlichen Gründen verlassen: Einige begannen ein Studium, andere haben geheiratet oder mussten das Heim auf Druck der Verwandten verlassen, um diese zuhause zu unterstützen. Unter den Schülern, die NAG verlassen haben, konnten drei Hochzeiten und eine Geburt gefeiert werden.

NAG zählt momentan 200 Heimkinder, 150 Tagesschüler sowie 350 Schüler, denen NAG das Geld für die öffentliche Schule bezahlt.

Im Januar waren Nicos Vater Nick Wick und Stiftungsrat Heinz Sulzer zu Besuch in NAG. Heinz nahm neue Geräte und Maschinen in der Schreinerwerkstatt in Betrieb, Nick installierte das Erdbebenwarnsystem. Traurigerweise wurde bei ihm nach seiner Rückkehr in die Schweiz Krebs diagnostiziert, und bereits im Juli verstarb er. Sein Tod hinterlässt eine grosse Leere und die NAGer vermissen ihren Grossvater „Pop“ sehr.

Trotzdem funktioniert die NAG-Familie weiter in seinem Sinne und ist glücklich: Die Stärkeren helfen weiterhin den Schwächeren und alle tragen mit ihren Ämtlis zum Wohlergehen der Allgemeinheit bei.

Unsere NAG-Krankenschwestern und Medizinstudenten waren mit den verschiedenen Unfällen und Krankheiten beschäftigt. Gebrochene Beine, Tuberkulose, Lungenentzündungen oder eine spezielle Form von Muskelschwund wurden wenn möglich von ihnen behandelt. ((Trotzdem musste einige Kinder ins Spital gebracht werden.))

Im September wurde Nepal durch ein Erdbeben der Stärke 6,8 auf der Richterskala erschüttert. Glücklicherweise war NAG darauf vorbereitet und dank dem Warnsystem auch gut ausgerüstet. ((Es gab weder Schäden an den Gebäuden noch Verletzte.))

Letztes Jahr haben 29 Schüler die Klasse 10 mit den staatlichen SLC-Prüfungen abgeschlossen, 17 Schüler die Klasse 12. Einige arbeiten jetzt als Lehrer an der Schule, andere haben ein weiterführendes Studium, beispielsweise in Medizin, Wirtschaft, Agronomie oder Bauingenieurwesen, begonnen. Bikash, unser Bauingenieur-Student, half bei der Planung und Erstellung der neuen Mädchenhalle tatkräftig mit.

Die Basketball-, Fussball- und Kampfkunstteams der Schule haben verschiedene Turniere in Kathmandu gewonnen. Die NAG-Band ist weiterhin sehr beliebt und wurde auch zu verschiedenen Auftritten ausserhalb von NAG eingeladen. In unsere Werkstätten wurden die Schreiner-, Mechaniker-, Töpfer-, Kochmodule weitergeführt. Mittlerweile können wir den Besuchern in NAG Kaffee aus den selbstgemachten Tassen servieren. Dank gespendeten Nähmaschinen und der Anleitung einer Voluntärin können nun viele NAGer (Knaben und Mädchen) selbständig nähen. Ein NAG-Schüler hat zudem die Leitung der Kunst-Werkstatt übernommen.

NAG's „Mobile Suppen Küche“ hat weiterhin zweimal pro Woche warme Mahlzeiten in verschiedenen Gegenden von Kathmandu verteilt und so den Kontakt mit den Strassenkindern aufrecht erhalten. Mehrere Kinder haben so den Weg ins NAG gefunden. Die meisten davon schaffen es tatsächlich, sich an das strukturiertere NAG-Leben mit Ämtlis und Verantwortung zu gewöhnen.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass auch im vergangenen Jahr Reisende, Sponsoren und Schüler das NAG besucht haben, um die spezielle Atmosphäre im NAG kennenzulernen und mit den NAGern in Kontakt zu kommen. Wenn nur einige davon in der Heimat von ihren positiven Erfahrungen im NAG berichten, sind diese persönlichen Kontakte eine wichtige Werbung für NAG.

Nicole und ihre NAGer danken Ihnen für ihr Vertrauen und die Unterstützung, und senden Ihnen die besten Wünsche für ein glückliches 2012. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage (www.nagnepal.org) oder auf Facebook ([The NAGers of Kathmandu](https://www.facebook.com/TheNAGersofKathmandu)).

